



INSEK Schwielowsee 2040

„informieren, sensibilisieren, diskutieren,
handeln - gemeinsam“

Expertengespräch zum Thema Klima / Energie / Mobilität
22. November 2023

www.klima-schwielowsee.de





15 Minuten input...

- Die Klima-Ini: Herkunft und Ziele
- Vielfalt: Menschen und Themen
- 3 Ausgewählte Fokusthemen im INSEK

Die Klima-Ini: Herkunft und Ziele

Um einen Impuls zu erhalten sind 9 Schwielowseer*innen am 26.11. 2019 zum Lehniner Klimagespräch gefahren, Vortrag von und Diskussion mit Prof Dr. Wolfgang Lucht (PIK). Als Defizit in der Klimadiskussion wurde eine noch zu schwache Verbindung zwischen der wissenschaftlichen Perspektive mit der gesellschaftlichen erkannt.

Wie kann das verbessert werden?

Ansatz: Kommunikation! Dialog aufsetzen, ins Gespräch kommen!

Zielgruppe: Alle Bürger*innen der Gemeinde

Quelle: Verwendungsnachweis 2020 Lokale Agenda 21

Seitdem:

- Gemeinnütziger e.V., 30 Mitglieder, 200 Adressen im Mailverteiler, monatl. Newsletter
- >20 Veranstaltungen, 3 kostenlos ausleihbare E-Lastenräder, 20T€ FöMis, ...

Vielfalt: Menschen und Themen

- Start • <https://klima-schwielowsee.de/>
- Wir • <https://klima-schwielowsee.de/ueber-uns/>
- Ziele • <https://klima-schwielowsee.de/unsere-ziele/>
- EEs • https://klima-schwielowsee.de/category/energie_/regenerative-energie/
- EKBO • <https://klima-schwielowsee.de/aktionen/1540/>
- Wald • <https://klima-schwielowsee.de/aktionen/1202/>
- Wasser • <https://klima-schwielowsee.de/naturschutz/3092/>

15 Minuten input...

- Die Klima-Ini: Herkunft und Ziele
- Vielfalt: Menschen und Themen
- **Ausgewählte Fokusthemen im INSEK**
 1. **Wasser / Caputher See**
 2. **Mobilität / Siedlungsentwicklung**
 3. **Prozesse / Strukturen**

→ **Sofort handeln!**

→ **INSEK - Fokus**

→ **politische Willensbildung**

Ausgewählte Fokusthemen im INSEK: 1. Wasser / Caputher See

- Gemeinsames Projekt „Wasser im Land halten“
Klima Ini / Caputher See e.V. /
Citizen Science (Antje Sachs BUND)
- Begehung 3. Juli 2023
- Ansätze zur Restaurierung des Caputher Sees:
 1. Wasserspiegel wiederherstellen:
Schwelle am Ausfluss 30,42mNHN → 30,75mNHN
→ Wiedervernässung Moorflächen in Ufernähe
 2. Komplette Abfischung Silber- u. Marmorkarpfen
 3. Wasser aus Tiefe entnehmen / Filtration

→ Kurzfristiges Anheben der Schwelle auf 30,60m + Monitoring in Eigenleistung

Seite 4 Der Havelbote Juli 2023

BEGEHUNG UND FACHGESPRÄCH:
Wie geht es dem Caputher See?



Um diese Frage zu beantworten, hatten am 30. Juni Antje Sachs vom BUND, Frank Plücken vom Caputher See e.V., Ernst Hüenges von der Klimainitiative Schwielowsee und Beate Gall von der Bodenkunde der Universität Potsdam zu einer Begehung des Caputher Sees und einem Fachgespräch eingeladen.

Kleingartensiedlungen auf der Ostseite des Sees wurde begutachtet sowie der alte Karpfenteich in der Nähe des Ostufers und auch die östliche Zuflussrinne zum See.

An der Südseite gibt es diverse Bibermanifestationen; an diesem Halt unterrichtete Frank Plücken über die immer noch bestehende Fischproblematik des Sees und machte auf ein altes, verrostetes Schild an einem Baum aufmerksam, das das Hauptproblem klarmacht – den Besatz des Sees mit Tausenden von Karpfen in den 1980-er Jahren. Die nächste Station war die Zuflussrinne vom Uenewitzsee. Dort kam der Pürckhauer zur Bodenprobenentnahme zum

Ein Schild aus den 1980-er Jahren mit schwerwiegenden Folgen bis heute: „Intensivgewässer. Kein Sportgewässer. VEB Binnenfischerei Potsdam“

wurde deutlich, dass das Überleben des unmittelbar angrenzenden Moorgebietes im Süden durch Wasserrückgang im Grundwassergespelsten See direkt gefährdet ist. Eine Austrocknung würde angesichts der großen Fläche erheblich mehr Kohlendioxid freisetzen, als manche Erzeugung mit erneuerbarer statt fossiler Energie einspart – das heißt, wir müssen dringend den Wasserlevel des Sees hochhalten. **Zweitens** ist die fehlende Sichttiefe auf hohe Nährstoffkonzentrationen und eine gestörte Nahrungskette zurückzuführen. Ursache ist eine Algenentwicklung mit Dominanz fädiger Blaualgen. Dadurch wird die Ausbildung von Unterwasserpflanzen gehemmt, die das Wasser klarer halten würden. Helfen würde da Zooplankton, das sind z.B. kleine Krebse sowie Larven von Bodentieren und Fischen. Deren Menge wird jedoch wegen zu vieler Weißfische gering gehalten. Damit sind wir bei dem **dritten Punkt**, dass in den 1980-er Jahren u.a.



Die Wasserstände der verschiedenen Zu- und Abflüsse, der sogenannten Rinnen, wurden diskutiert



Frank Plücken und Beate Gall erläutern dabei auch die Einflussfaktoren des Sees anhand einer Bodenkarte

„Wie ich sehe, sind all die gekommen, die sich über den Regen freuen“, begrüßte ein gut gelaunter Ernst Hüenges die zirka 30 Akteure und Interessierten und einen Hund aus Schwielowsee und angrenzenden Ortschaften, die die Runde mitgehen wollten. Es regnete in der Tat – sommerlich warm, weich und kräftig. Mit dabei hatte er einen Handwagen, beladen mit dem Arbeitsgerät von Beate Gall: Pürckhauer (Stechbohrer zur Bodenprobenentnahme) und Schonhammer (zum Einschlagen des Bohrers). Nachdem sich die Initiatoren kurz vorgestellt hatten, startete die dreistündige Tour vom Bürgerhaus beginnend über die Seestraße zur Nordseite des Caputher Sees.

An verschiedenen Stellen des Sees wurde dabei Station gemacht, um die aktuelle Situation zu beleuchten; so im Norden als Erstes der Wasserhaushalt an der Schwelle zum Auslauf zur Havel. Die Pumpstation zur Bewässerung der

ersten Mal zum Einsatz, mit dem Ergebnis, dass der sandige Boden dort bis ca. 1/2 Meter noch sehr viel Humus enthält, aber trockengefallen ist.

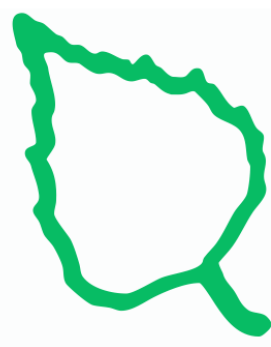
Auch das Moor an der Südwestseite des Sees mit mehr als 100 cm mächtigem Torf, dessen Erhalt wegen fehlender ganzjähriger Wassersättigung derzeit nicht gesichert ist, wurde untersucht. An der Nordwestseite des Sees angekommen, versammelten sich alle noch mal für ein Gruppenfoto. Den Ausklang der Exkursion bildete danach eine zusammenfassende Diskussion bei kulinarischer Stärkung in einem Privatgarten.

Wie geht es nun weiter, wird sich manch einer fragen. Hier das Fazit des Exkurses von Ernst Hüenges, Frank Plücken, Antje Sachs und Beate Gall:

„Die Begehung hat ergeben, dass die Antwort auf die Ausgangsfrage drei Hauptpunkte beinhaltet. **Zuallererst**

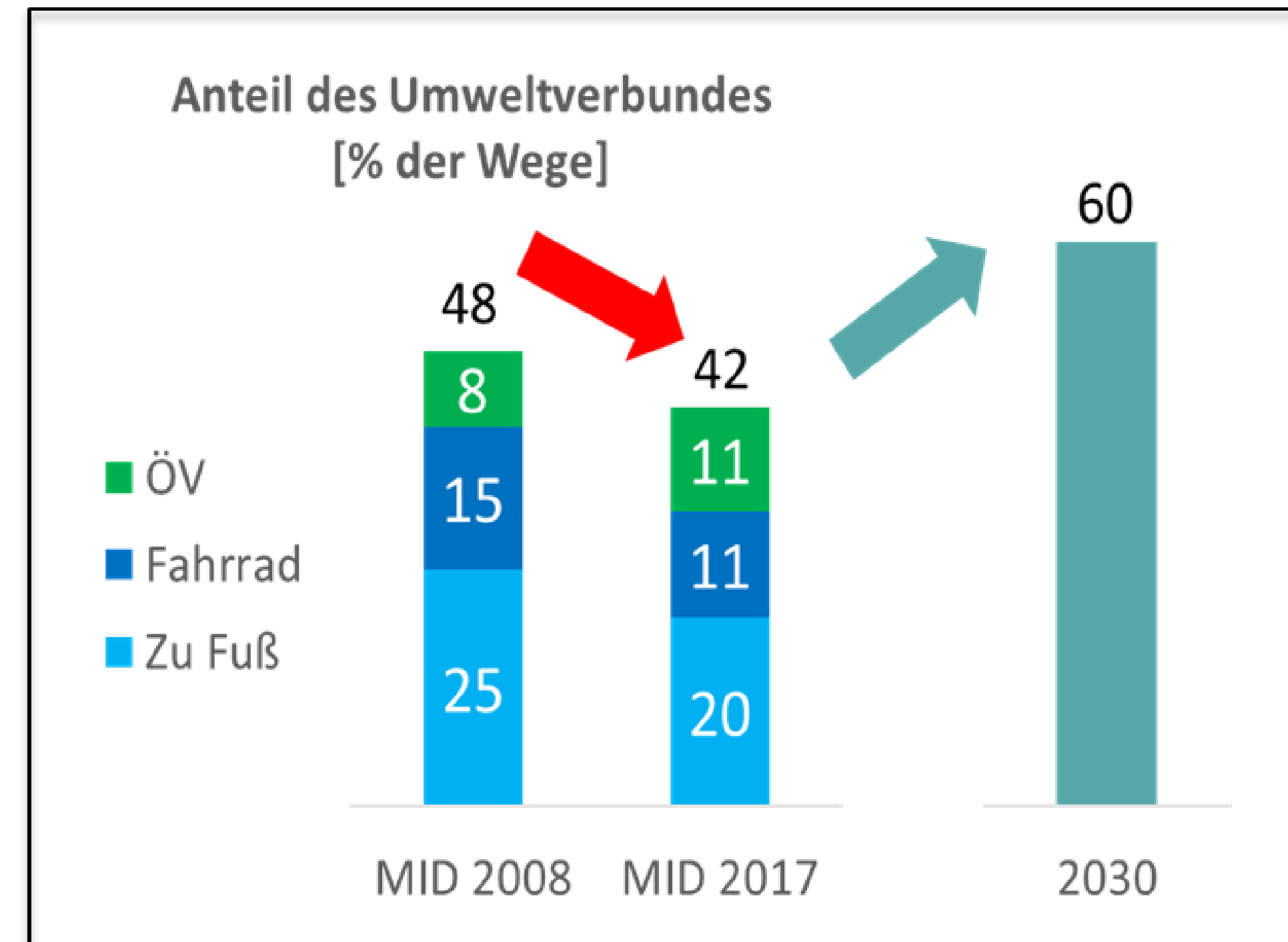


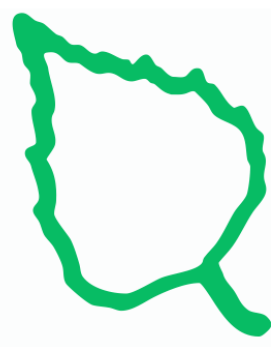
Auch im Moorgebiet südlich des Sees wurde eine Bodenprobe mit dem Pürckhauer entnommen, die Beate Gall fachmännisch dem interessierten Publikum erläuterte



Ausgewählte Fokusthemen im INSEK: 2. Mobilität / Siedlungsentwicklung

- Verkehrs - Modal-Split
Ziel der Landesregierung Brandenburg
- Wechselwirkung
Siedlungsstruktur u. Gewerbestandorte
←→ Mobilitätsnachfrage
- Ferch: Stauumfahrungen, LKW-Verkehr,
Industriegebiet 300ha?
- Geltow: Wohngebiet, Schulstandort++,
Potsdam
- Caputh: Nadelöhr Kirche/Schloss, Blüthenviertel, Tourismus
- → Lokale Übersetzung von Zielen und Hebeln der Mobilitätswende





Ausgewählte Fokusthemen im INSEK: 3. Prozesse / Strukturen

- Vielfältige Aufgaben / Herausforderungen für Schwielowsee, z.B.:
 - Klimaschutz und Klimaanpassung nicht nur „mitdenken“ sondern als Leitthema für Entwicklung der Gemeinde (Wasser halten / Grünflächen / Entsiegelung / Verschattung / Caputher Gemünde naturnah gestalten ...)
 - Erhalt unserer lebenswerten Umgebung (Wasser + Wald)
 - Siedlungsentwicklung und Mobilitätswende zusammen gestalten
 - Kommunale Wärmeplanung (Vgl. Michendorf)

→ Klima-Beirat 2.0

→ Klimaschutzmanager für Schwielowsee





**informieren, sensibilisieren, diskutieren,
handeln - gemeinsam**

Der Klima-Initiative Schwielowsee e.V. besteht seit 2020 als eingetragener gemeinnütziger Verein.

Von den Mitgliedern gewählte Vorstände sind aktuell:

Annedore Althausen, Dr. Martina Kleinau und Christian Wessel

Die Adresse unserer Website ist: <https://klima-schwielowsee.de>.

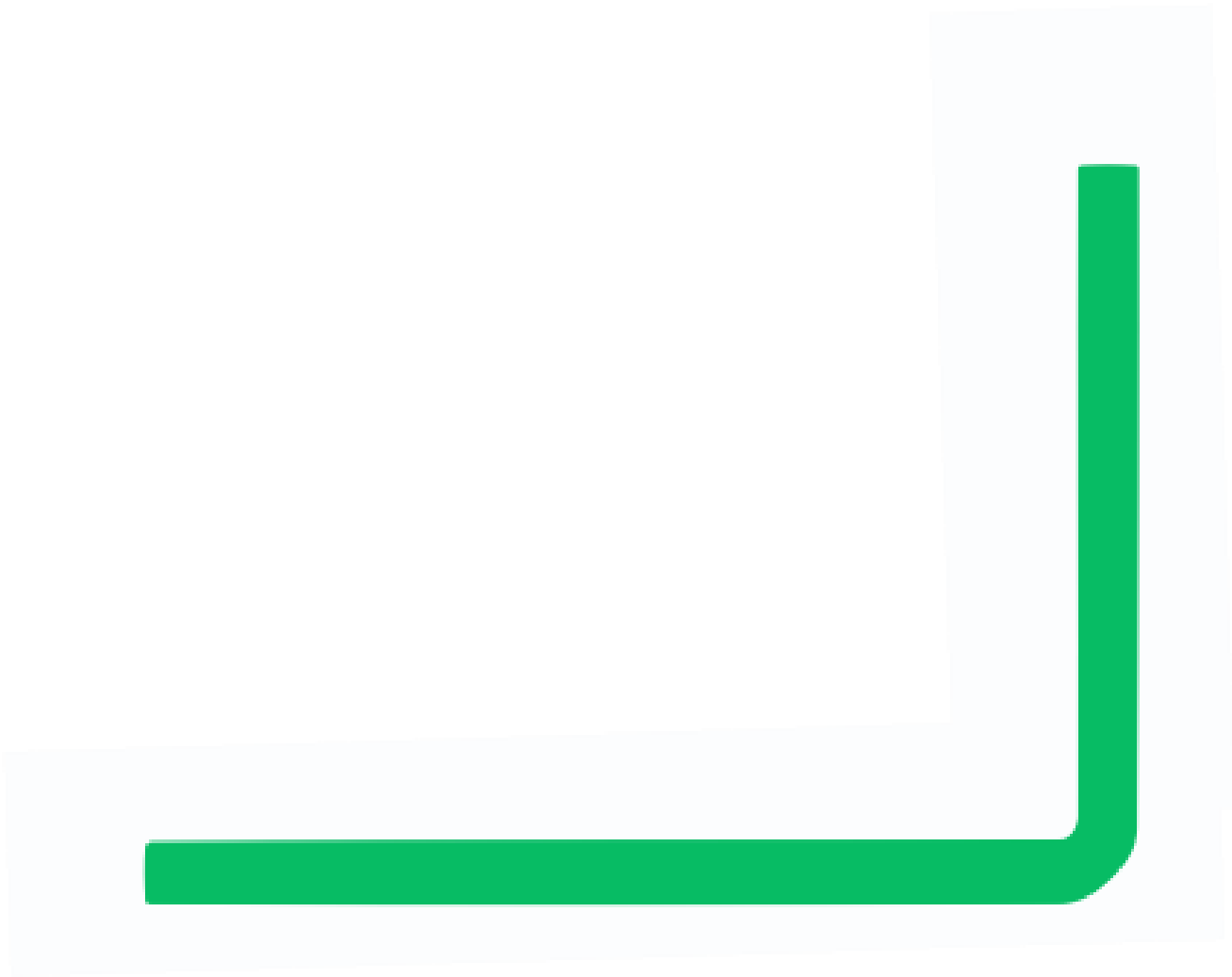
Möchten Sie uns anrufen? Unser Kontakttelefon ist 033209-171488

- <https://klima-schwielowsee.de/newsletter/>
- <https://klima-schwielowsee.de/mitglied-werden/>
- <https://klima-schwielowsee.de/foerdern-und-spenden/>

Vielen Dank!



Backup



Informieren, sensibilisieren, diskutieren, handeln – gemeinsam!



Wälder und Seen Mobilität
 Insektenschutz Ernährung
 Bauen Konsum
 Energieerzeugung CO2-Fußabdruck

Gemeinsam für Klima-,
 Umwelt- und Naturschutz

Mehr zu den Zielen, Veranstaltungen und
 Kontaktmöglichkeiten: www.klima-schwielowsee.de

Es gibt viele Dinge, die
 jede*r von uns tun kann!
 Machen Sie mit!



verbraucherzentrale
 Brandenburg

Gefördert durch:
 Bundesministerium
 für Wirtschaft
 und Energie

- 2020 Gründung als gemeinnütziger e.V.

- Ziel:
 Aufklärung, Beratung, Bildung und Unterstützung von Menschen, die für den Klima-,
 Umwelt-, Naturschutz aktiv werden wollen

- Weg:
 Vorträge, Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops,
 Aktionstage, Pilotprojekte und Publikationen

Der Klima-Initiative Schwielowsee e.V. lädt ein!

Heizungstausch —

Welche Heizung passt
 zu meinem Haus?

Mi, 21. Sep., um 18.00 Uhr, online

- Welche Alternativen gibt es zur Gas- oder Ölheizung?
 - Welche Voraussetzungen gibt es beim Heizungstausch?
 - Welche Förderprogramme gibt es?
- In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Brandenburg

Weg vom Gas —

Offene Diskussionsrunde
 zu Alternativen

Mi, 28. Sep., um 17.00 Uhr, online

- Was kommt diesen Winter auf uns zu?
- Wie bereiten wir uns kurz- und langfristig vor?
- Dämmung, Lüftung, Wärmepumpe, Fotovoltaik... — was können wir tun?

Fahrradklima-Test —

Bewerten Sie das Fahrradklima
 in Schwielowsee!

1. Sep. - 30. Nov., online

- Parallel zum STADTRADELN!
- Macht Radfahren vor Ort Spaß oder ist es Stress?
- Fühlen Sie sich auf dem Rad sicher?
- Benoten Sie die aktuelle Situation fürs Radeln in Schwielowsee in einer deutschlandweiten Umfrage!



Online-Zugangsdaten und
 weitere Informationen finden Sie unter
klima-schwielowsee.de/veranstaltungen
 Tel: 033209-171488



Auf dem Weg zur „Steppe“?
Der Landschaftswasserhaushalt in Brandenburg im Wandel
Knut Kaiser / Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Gliederung:

- Rückblick
- Umblick
- Ausblick

Foto: H. Henschke/Reuters

WÄRMEDÄMMUNG LOHNT SICH!

Und schützt das Klima mit nachwachsenden Dämmstoffen.

Wo Online als Zoom-Konferenz
 mit interaktivem Chat

Am Donnerstag, 18. März 2021
 um 19 Uhr



verbraucherzentrale



Energieberatung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

AKTION NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
LOKALE AGENDA 21



LAND
 BRANDENBURG
 Ministerium für Landwirtschaft,
 Umwelt und Klimaschutz

